

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau

Krafttanken dank den „Clubtagen“

27.8.2018 um 08:59 Uhr

megaphone Vereinsmeldung zu Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



von SRK Kanton Aargau



Spielerisch durch den Tag

Ferenc Vajda geniesst seine „Clubtage“ am liebsten bei einer Run-de Rummikub, während seine Frau gärtner und Freunde besucht.

Zur Verfügung gestellt



Beschlossene Sache

Markus Welti und Regula Kiechle von der Geschäftsleitung des Aargauer Roten Kreuzes mit den Vertretern der neuen Liegenschaft, Andreas Grossglauser und Marianne Meier von der Stiftung NAK-Humanitas.

Zur Verfügung gestellt

Die zwei Tage, die Ferenc Vajda jede Woche im Tageszentrum in Aarau verbringt, nennen er und seine Frau scherzhaft „Clubtage“. Ab Herbst 2019 finden diese an einer neuen Adresse statt: das Tageszentrum zügelt.

„Ich habe viele Orte ausprobiert“, erzählt Ferenc Vajda langsam und bedächtig. „Nichts hat gepasst.“ Dass er heute überhaupt wieder sprechen kann, grenzt an ein Wunder. Als der ehemalige Maschinenschlosser vor neun Jahren einen Schlaganfall erlitt, verlor er seine Sprache und konnte kaum noch gehen.

„In guten wie in schlechten Zeiten“

Die Ärzte empfahlen seiner Frau ein Pflegeheim. „Das kam für mich nicht in Frage“, betont Gizella Vajda. „Es heisst in guten wie in schlechten Zeiten.“ So kündigte sie mit 55 ihren Job und übernahm die Pflege ihres Mannes.

Auf Hilfe verzichten, wollte und konnte sie aber nicht: „Ich musste irgendwo Kraft tanken.“ Deshalb machte sie sich auf die Suche nach einer Institution mit Tagesstruktur für beeinträchtigte Personen. „Aber mein Mann war nirgends 100-prozentig glücklich“, bestätigt sie. Bis sie das Rotkreuz-Tageszentrum in Aarau besuchten.

Ein Platz für alle

„Die ungezwungene, familiäre Atmosphäre im Tageszentrum hat uns sofort gefallen“, erinnert sich Gizella Vajda. Seit diesem ersten Schnuppertag sind mittlerweile neun Jahre vergangen. Noch immer freut sich der 64-Jährige jede Woche auf die zwei „Clubtage“, wie Vajdas seine Tage in Aarau scherzhaft nennen.



Insgesamt besuchen 46 Gäste an einem oder mehreren Tagen die Woche die Institution des Aargauer Roten Kreuzes. Bei der einen Hälfte steht eine körperliche Einschränkung im Vordergrund bei den anderen ein psychisches Leiden. „Bei uns haben alle Platz“, betont Franziska Arn, Leiterin des Tageszentrums. „Wir helfen uns gegenseitig durch den Tag, indem jeder auf die Fähigkeiten der anderen aufbaut.“

Neuer Standort

Um den Gästen eine noch bessere Umgebung zur Förderung ihrer Fähigkeiten zu bieten, zieht das Tageszentrum im Herbst 2019 von der Mühlemattstrasse 40 an den Guyerweg 2 in Aarau. Im neuen Mehrfamilienhaus, das von der Neuapostolischen Kirche (NAK) gebaut wurde, stellt die Stiftung NAK-Humanitas dem Aargauer Roten Kreuz Räumlichkeiten zur Verfügung, die von der Stiftung finanziert werden und auf die Bedürfnisse der Tageszentrumsgäste abgestimmt sind.

Für das abwechslungsreiche Programm mit Kochen, Werken, Turnen, Basteln und Spielen steht den Tagesgästen also bald eine optimale Infrastruktur zur Verfügung. Seine „Clubtage“ kann Ferenc Vajda dort in Zukunft auch in einem grosszügigen Garten geniessen.

Weitere Informationen zum Tageszentrum unter www.srk-aargau.ch/tageszentrum